

Floralien und Briefmarken in Mondorf

Die Eröffnung der Exphimo

Am letzten Samstag fand in der Orangerie des Kurparks die feierliche Eröffnung der Motivbriefmarkenschau Exphimo (Exposition Philatélique de Mondorf) statt. Es ist dies die erste Briefmarkenausstellung, deren einzelne Ausstellungsobjekte sich ausschließlich mit der Bearbeitung des Themas: „Kurbad Mondorf“ in Gegenwart und Vergangenheit befassen. Eine Bildergalerie in Miniatur, ein Dokumentarfilm, wenn man will, stellt uns die Entwicklung unsers Staatsbades plastisch vor Augen. Daß es möglich ist, eine ganze Ausstellung mit ausschließlichen Motiven über Mondorf zu beschicken, schien uns anfänglich ein unmögliches Beginnen. Daß sich ferner 25 inländische Sammler finden ließen, die philatelistische Bearbeitung des Themas Mondorf zu übernehmen, war uns eine weitere Ueberraschung. Daß die thematische Realisation restlos gelungen ist, davon wird sich während dieser ganzen Woche jeder Interessent überzeugen können.

Es ist deshalb nicht verwunderlich, daß das neuartige Ereignis sowohl im In- als auch im Ausland lebhaftes Interesse weckte und daß Radio und Television Luxemburg sowie Rundfunk Saarbrücken bei der Eröffnung der Ausstellung vertreten waren, um diese philatelistische Manifestation über Bad Mondorf in Ton und Bild einzufangen.

Zur Eröffnung waren persönlich erschienen: Herr Staats- und Postminister P. Werner, Regierungsrat Victor Feider als Vertreter des Ministers der Künste und Wissenschaften P. Grégoire, weiter Professor Schmit als Vertreter des Erziehungsministers Emile Schaus; Herr Gesundheitsminister Emile Colling, der z. Z. im Ausland weilt, hatte sich entschuldigen lassen. Unter den ausländischen Gästen bleibt besonders hervorzuheben als Vertreter des Internationalen Verbandes FIPCO, als Exponent der philatelistischen Fachpresse und Korrespondent der Saarbrücker Zeitung, Herr Generalsekretär Heinrich Walz - Saarbrücken, der als treuer Freund Luxemburgs bekannt ist.

Von der Postdirektion waren erschienen die Herren Direktor E. Raus und der Vorsteher des Office du Timbre, Kayser. Vom Landesverband der F.S.P.L. notieren wir die Anwesenheit des Vorstandes mit Generalsekretär Jules Colbach und Jim Bauler (entschuldigt Präsident Leo Pütz).

Die Kurverwaltung war vertreten durch Direktor Dr. R. Koltz und Sekretär Mosar; weiter waren anwesend aus Mondorf Hochw. Pfarrer Robert Claude, Bürgermeister Linster, Wachtmeister Jung, sowie Philatelisten von nah und fern.

Im Namen des organisierenden Vereins der PHILCOLUX begrüßte Herr Präsident Georges Heischling die erschienenen Gäste. Er umriß Zweck, Ziel und Bedeutung des Motivsammelns, stellte die erzieherischen Werte für die Jugend klar heraus, unterstrich die von seinem Verein unternommenen Initiativen und die Schaffung von Jugendkursen und dankte abschließend den Autoritäten und der Kurverwaltung für deren materielle und moralische Unterstützung.

Herr Staats- und Postminister Pierre Werner beglückwünschte die Organisatoren zu deren Initiative und unterstrich die soziale und ethische Bedeutung des Briefmarkensammelns. Er stellte auch die Sammeltätigkeit als wirkliche Entspannung nach schwerer Tagesfron und als willkommenes Mittel zur Freizeitgestaltung heraus. Neu sei diese philatelistische Werbung für das Staatsbad Mondorf, dem er zukünftig ein besonderes Augenmerk angedeihen lassen wolle. Abschließend richtete er einen warmen Appell an alle Philatelisten zur Einigkeit, denn nur mit vereinten Kräften lasse sich Großes erreichen.

Nach dieser von reichem Beifall gefolgt Ansprache wurde der Vize-Prä-

sident der Philcolux, Herr Lehrer Josy Besch, Luxemburg, gebeten, die offizielle Führung zu übernehmen. Er benutzte eingangs die Gelegenheit, die Organisation und die Realisation sowie die Problematik der Schau zu umreißen. Es galt durch diese Lokalausstellung die Floralien in Mondorf zu verschönern, eine neue



Propaganda für unser Staatsbad zu inszenieren, die Liebe zur Philatelie zu steigern und neue Anhänger zu gewinnen. Mit welchen Mitteln diese Ziele zu erreichen gedacht seien, werde die folgende Besichtigung zeigen.

Das junge Fräulein Danielle Heischling überreichte dem Herrn Staatsminister die Schere, womit der hohe Gast das Trikolore-Band durchschnitt, das von den kleinen Geschwistern, Danielle und Michèle Besch, gehalten wurde.

Die Besichtigung der Ausstellung

Gäste und Geladene traten, unter Führung von J. Besch, den Rundgang durch die erste Mondorfer Motiv-Schau an.

Den Ehrenstand nahm ein Objekt der Postverwaltung ein, der, umrahmt von reichem Blumen- und Palmenschmuck die Entstehungsphasen der jüngsten Floralien-Marken darstellte. Wegen Raumangel müssen wir es uns versagen, hier die einzelnen Objekte näher zu charakterisieren, obschon wir es, angesichts der guten und sogar hervorragenden Leistungen, recht gerne getan hätten.

Mondorf und seine Floralien bearbeiteten: Mme Bové N.-Bettemburg, Brück Alph.-Luxbg., Brück-Marie-Luxbg., Daphin Guy-Luxbg., Faber Pierre-Luxbg., Fetter Bernh.-Luxbg., Mme Ray-Rodange, Mme Schumacher Edy.-Bettemburg sowie Frl. Theisen-Steinsel.

Ueber das Staatsbad selbst, sowie über Aerzte, Medizinalpflanzen, Musiker wie Beethoven und Mozart, deren Kunstschöpfungen bei den Kurkonzerten immer wieder reichen Anklang finden, berichten die Briefmarkensammlungen von Fetter B., Frl. Suzette Goergen-Luxbg., Mme Hoscheid Christiane-Düdelingen, Kuschmann Bernard-Luxbg., Mme Muller-Kleinbettingen und Paulus Jean, Luxbg.-Bonnweg.

Die seit 1910 in Mondorf getätigten sportlichen Darbietungen wurden auf Briefen, Karten und Marken ins Gedäch-

nis zurückgerufen durch J. P. Breckler-Luxbg., Fetter-Bernard, Karger-Walferdingen, Schmit-Mousel-Bettemburg und Jean Steinmetz-Steinsel.

Das touristische Mondorf lassen uns erleben: B. Fetter, G. Heischling, F. Kemp, Jos. Krauser (Mutfort und Jean Steinmetz (Steinsel).

Heben wir zusammenfassend die durchwegs geschmackvolle, artistische Aufmachung der einzelnen Sammlungen heraus; diese kamen weiter vorteilhaft zur Geltung durch die neuen Ausstellungs-

rahmen, die nach neuen Gesichtspunkten normiert sind, verstellbar, mit Stahlrohr-Gestell, wirken die Rahmen aus Naturholz elegant und ästhetisch zugleich.

Der Empfang im Kasino

vereinigte anschließend Autoritäten und Gäste, Herr Kurdirektor, Dr. R. Koltz, beglückwünschte die Organisationen und dankte allen, die zur Organisation der Exphimo beitrugen. Das Staatsbad, das sich in vielversprechender Aufwärtsentwicklung befinde, könne durch diese Manifestation neue Besucher gewinnen.

Wir sind überzeugt, daß der Besuch der Ausstellung, der unentgeltlich ist, die Mühen entgelten wird.

M—